

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 019/2023/IV

Datum:
27.01.2023

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:
VRNnextbike Jahresstatistik 2022

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. März 2023

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|---|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität | 01.03.2023 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, nimmt die Jahresstatistik 2022 des Fahrradverleihsystems VRNnextbike zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|---------------------------------|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | |
| • keine | |
| | |
| Einnahmen: | |
| • keine | |
| | |
| Finanzierung: | |
| | |
| Folgekosten: | |
| • keine | |
| | |

Zusammenfassung der Begründung:

Die Ausleihzahlen des VRNnextbike Fahrradverleihsystems in Heidelberg haben im Jahr 2022 deutlich zugenommen.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 01.03.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 01.03.2023

4 VRNnextbike – Jahresstatistik 2022 Informationsvorlage 0019/2023/IV

Bürgermeister Schmidt-Lamontain führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass sich die Anzahl der Ausleihen von 2020 auf 2021 nahezu verdreifacht haben. Die Kooperation zwischen Studentenwerk und VRNnextbike sei bereits im April 2018 entstanden, also weit früher, als sich die oben genannte Dynamik in den Ausleihzahlen in Gang gesetzt habe. Dieser Trend sei sehr erfreulich.

Bei der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß, Stadtrat Michelsburg, Stadträtin Stolz

Folgende Punkte und Fragen werden angesprochen:

- Der Anstieg der Zahlen sei erfreulich.
- Es sei erstaunlich wie enorm teuer eine Ausweitung des Systems sei.
- Wann findet die nächste Ausschreibung statt? Können grundsätzlich auch andere Anbieter zum Zuge kommen?
- Aufgrund der hohen Nutzungszahlen müsste sich das System selbst tragen. Der städtische Zuschuss sei dann voraussichtlich nicht mehr relevant.
- Warum wird überhaupt ausgeschrieben? Könnte nicht so wie bei den Elektrorollern verfahren werden, die ohne vorherige Ausschreibung zur Verfügung gestellt werden? Welchen Mehrwert würde eine Ausschreibung grundsätzlich bieten?
- 650.000 gefahrene Kilometer seien beeindruckend. Ein ähnlicher Bericht über die Nutzung der Elektro-Scooter wäre wünschenswert.
- Der Aufwand, den Nextbike betreiben muss, um die Fahrräder mit Kleintransporten auf die Standorte zu verteilen, müsse ebenfalls dokumentiert werden.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain erläutert, dass der aktuelle Vertrag zum 31.12.2025 ende. Die Ausschreibung solle im Laufe des Jahres 2024 vorbereitet und durchgeführt werden. Aufgrund des Auftragsvolumens müsse europaweit ausgeschrieben werden. Das Studentenwerk werde zukünftig für die gleichen Zeiträume ausschreiben, sodass die Verträge harmonisiert werden können.

Der Mehrwert einer Ausschreibung sei, dass man damit zusätzlich steuern könne. Zum Beispiel könnte die Nutzung eines Rades als zusätzliche Dienstleistung für eine Dauerkartentinhaber/in/einen Dauerkartentinhaber angeboten werden. Eine vollständige Liberalisierung hätte zur Folge, dass wir zum Beispiel nicht auf Tarifstrukturen Einfluss nehmen könnten und das Angebot auch keine Ergänzung zum öffentlichen Personen-nahverkehr darstellen könne.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain sagt als **Arbeitsauftrag** zu, in einem der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität Aussagen über die gefahrenen Elektro-Scooter-Kilometer (, falls Daten von den Anbietern zur Verfügung gestellt werden,) und den Aufwand von Nextbike für die Verteilung der Fahrräder auf die einzelnen Stationen zu berichten.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Das VRNnextbike Fahrradverleihsystem in Heidelberg wurde im Jahr 2015, mit zunächst 18 Stationen, gestartet. Im Laufe der Jahre wurde das System stetig ausgebaut. Mittlerweile sind im Stadtgebiet 49 Stationen verfügbar (Stand 31.12.2022).

Mit Ausnahme des Corona bedingten Rückgangs im Jahr 2020, haben die Ausleihzahlen seit Systemstart deutliche Zuwächse erfahren (Anlage 1). Im Jahr 2022 wurden mit 325.169 Ausleihen nahezu doppelt so viele Fahrräder ausgeliehen wie im Vorjahr.

Kennzahlen VRNnextbike Gesamtsystem 2022

3.188.000 Ausleihen seit Systemstart

1.071.343 Ausleihen in 2022

88% Steigerung zu 2021

30% Marktanteil Heidelberg

Kennzahlen Heidelberg 2022

835.500 Ausleihen seit Systemstart

325.169 Ausleihen in 2022

+ 95% Steigerung zu 2021

41.806 Ausleihen im stärksten Monat 2022 (Oktober)

49 Stationen in Betrieb

648.543 Geradelte Kilometer

1,99 Durchschnittliche Fahrstrecke in km

84% Fahrdauer bis 20 Minuten

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt | Ziel/e: |
|--------------------------|------------------|---|
| M01 | + | Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Nutzung des Fahrrades wird als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver. Ziel/e: |
| UM 2 | + | Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Maßnahme schafft Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad und trägt damit zur Reduktion von Treibhausgasen bei. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|----------------------------------|
| 01 | VRNnextbike Ausleihen Heidelberg |